

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

202 (30.8.1911)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.  
Wiederdruckgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 202.

Mittwoch den 30. August 1911.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Durlach, 30. Aug. Das letzten Donnerstag wegen unbeständiger Witterung ausgefallene Militär-Konzert auf dem Turmberg findet nunmehr morgen statt.

Durlach, 30. Aug. Wie uns mitgeteilt wird, veranstaltet die Feuerwehr-Kapelle am kommenden Samstag abend 8 Uhr im Garten der „Karlsburg“ ein großes Konzert, worauf das verehrl. Publikum jetzt schon aufmerksam gemacht sei.

Durlach, 30. Aug. Circus Otto Mark, Europas größte Wanderschau, der ab 2. September sein auf nur 4 Tage berechnetes Durlacher Gastspiel auf dem Viehmarktplatz absolviert, gastiert z. Bt. mit beispiellosem Erfolge in Stuttgart vor täglich ausverkauftem Hause. Die Original-Freiheits- und Massen-Dressuren dieses Weltunternehmens erregen überall die größte Bewunderung beim Publikum und bei der Presse. Das „Wiener Fremdenblatt“ schreibt: Der große Circus Otto Mark eröffnete gestern im Prater seine Vorstellungen vor total ausverkauftem Hause. Die Original-Freiheits-Dressuren waren die allerbesten, die man je in Wien gesehen hat.

Bruchsal, 29. Aug. Auf der Jagd erhielt der Sohn des hiesigen Obergeringens Weigel einen Schrotschuß ins Auge. — Bei einer Hühnerjagd bei Staffort wurde der Bürger Ferd. Wines schwer angeschossen. Eine ganze Ladung Schrotkörner ging dem Mann ins Gesicht, Leib und Hände. U. a. wurde dem Mann die Schlagader durchschlagen.

Mannheim, 29. Aug. Der Abiturient der hiesigen Oberrealschule Ruhn, der vor 3 Wochen die Schülerfahrt nach Kiel mitmachte und auf der Rückkehr in Bebra Bekannte besuchen wollte, wird vermisst. Ruhn ist bei seinen Verwandten nicht eingetroffen, auch haben seine Eltern kein Lebenszeichen von ihm erhalten.

Baden-Baden, 29. Aug. Am nächsten Samstag wird der Großherzog auf Schloß Baden eintreffen. Am Samstag und Sonntag wohnt der Großherzog dem Iffezheimer Rennen bei.

Prinzbach (N. Lahr), 29. Aug. Beim Abbrennen eines sog. Reutzelbes geriet der angrenzende Wald der Stiftschaffnei in Brand. Etwa 1 1/2 Morgen wurden durch das Feuer zerstört.

Müllheim, 29. Aug. Infolge Kamindefekts brach im Hotel zur „Post“ Feuer aus, das den Dachstuhl völlig vernichtete. Bei den Löscharbeiten brach eine Feuerwehrleiter und ein Feuerwehrmann zog sich erhebliche Verletzungen zu.

Ueberlingen, 29. Aug. Beim Ausbrennen eines Wespennestes brannte in Hagnau der zur dortigen Molkerei gehörige Eiskeller nieder.

### Deutsches Reich.

Stettin, 29. Aug. Heute vormittag 9 Uhr begann auf dem Krefower Exerzierplatz die große Parade des 2. Armee-Korps. Die Tribünen waren dicht besetzt. Unter den Zuschauern befanden sich auch die Offiziere und Mannschaften der schwedischen Kriegsschiffe. Gegen 9 Uhr trafen die Fürstlichkeiten in den Uniformen ihrer Regimenter auf dem Paradeplatze ein. Sie stiegen sämtlich zu Pferde. Es war nur ein Vorbeimarsch befohlen. Die Infanterie defilierte in Regimentskolonne, die Kavallerie in Eskadronfront und die Artillerie in Abteilungsfronten. Der Kaiser führte die zweiten Grenadiere, bei denen Prinz Eitel Friedrich cotoyierte. Die Königin von Schweden führte das Füsilier-Regiment Königin Viktoria von Schweden (Pomm. Nr. 34). Großen Jubel erregte es, als das Kürassier-Regiment Königin anrückte mit der Kaiserin an der Spitze, hinter der der Kronprinz folgte. In der 5. Schwadron war Prinz Oskar eingetreten. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin führte das 2. pommerische Ulanen-Regiment

Nr. 9, bei dem Herzog Robert von Württemberg cotoyierte. Der König von Schweden führte die Derflinger Grenadiere zu Pferde, Prinzessin Eitel Friedrich die Arminidragoner. Nach der Parade hielt der Kaiser Kritik ab. Er nahm militärische Meldungen entgegen und ritt die weiten Fronten der Kriegervereine und Sanitätskolonnen ab. Dann setzte er sich an die Spitze der Fahnenkompanie und Standarten-Eskadron und führte die Feldzeichen des Armeekorps ins Königsschloß zu Stettin zurück. Unterwegs bildeten Truppen, Vereine und Innungen Spalier. Das Publikum bereitete dem Kaiser und der Kaiserin und den schwedischen Herrschaften lebhaftest Ovationen.

Stettin, 29. Aug. Heute abend 7 Uhr fand bei dem Kaiserpaar im königlichen Schlosse Tafel für das 2. Armee-Korps statt. Hierbei saßen der Kaiser und der König von Schweden nebeneinander. Rechts vom König saß die Kaiserin, links vom Kaiser die Königin. Die andern Fürstlichkeiten schlossen sich zu beiden Seiten an. Gegenüber dem Kaiserpaar saß der kommandierende General v. Linsinger zwischen den Generalfeldmarschällen v. Bock u. Polach und Frhn. v. d. Goltz.

Berlin, 29. Aug. Staatssekretär v. Riederlen-Wächter ist heute vormittag in Berlin eingetroffen.

Berlin, 29. Aug. Die Bankiers Kwieta und Ganz, die in der Charlottenstraße ein Bankgeschäft betrieben und vor einigen Tagen ihre Zahlungen einstellten, sind heute von der Kriminalpolizei verhaftet worden. Bei der Prüfung der Bücher wurde eine Unterbilanz von zwei Millionen Mark festgestellt.

Berlin, 29. Aug. In dem Laubengelände der Kaiserin-Augusta-Allee legte der 13jährige Franz Schulze auf den gleichalten Schulfreund Weiß im Scherz einen geladenen Tetsching an. Durch den unerwartet losgehenden Schuß wurde Weiß tödlich getroffen.

Berlin, 29. Aug. Bei dem Leichenfund im Bötschbergaaletischer handelt es sich

### Fenilleton.

## Die Ahmanns.

Roman von Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Das junge Mädchen küßte der alten Dame die Wange und lachte.

„Keine Spur von Bitterkeit, Liebe, Güte. Ich konstatiere nur Tatsachen und sehe die Verhältnisse mit klaren Augen an.“

„Aber Du fühlst Dich nicht wirklich als überflüssiges Anhängsel.“

Bettina sah mit leuchtendem Blick in die guten alten Augen und atmete tief auf.

„Nein, das tue ich nicht, dank Deiner Liebe und Güte.“

Die alte Dame trat zu einem Schränkchen und nahm etwas heraus.

„Komm einmal her, Bettina. Da ich Dir das Kleid geschenkt habe, will ich auch für den passenden Schmuck dazu sorgen. Schau, hier hab ich ein Goldkettchen mit einem türkisen-besetzten Medaillon. Als ich jung war, trugen wir Mädchen sehr viel Türkisen. Dies Schmuckstück bekam ich von meiner seligen Mutter, als ich den ersten Ball besuchte. Ich erinnere mich ganz deutlich der Stunde, da sie es mir um den Hals legte. Ich stand auch, so wie

Du jetzt, fertig vor ihr. Mit einem Segenswunsch erhielt ich es, mit einem Segenswunsch schenke ich es Dir. Möge es Dir ein Talisman sein.“

Sie legte das Kettchen um den schlanken Mädchenhals. Ein paar große Tränen fielen aus Bettinas Augen auf die Hände der alten Dame. Bettinas Busen hob sich in zitternden Atemzügen.

„Großtanting, Großtanting!“

Mehr brachte sie vor Rührung nicht heraus. Großtanting betrachtete lächelnd ihr Werk.

„So, Bettina — nun bist Du fertig, nun laß die Tränen beiseite, mein liebes Kind.“

„Ach, Du bist so gut, so himmlisch gut zu mir. Wie soll ich Dir nur danken?“

„Dadurch, daß Du recht vergnügt und fröhlich bist heute abend. Ich bin es auch — und Du sollst wissen, warum. Ich hab Dir noch nicht gesagt, was der Brief enthielt, den ich heute von Ernst bekam. Er hat den ersten Preis bekommen in dem Preiswettbewerb für das hiesige neue Theater. Sein Entwurf wird ausgeführt und er ist mit der Oberleitung des Baues beauftragt worden. In wenig Wochen kommt er heim.“

Bettina hatte mit strahlender Miene zugehört. Das Herz schlug ihr bis zum Halse hinauf. Sie preßte die Hände gegeneinander.

„Oh — Großtanting — welch eine herrliche Botschaft. Golt — wie freue ich mich, wie freue ich mich.“

Die Dame lächelte mit feuchten Augen.

„Golt, das freut Dich auch. Und schau, ich mußte meiner Freude Ausdruck geben. Deshalb schenkte ich Dir das Kettchen, das mir sehr lieb und teuer war als Andenken an meine gute Mutter. Gar lieb schaut es an Deinem weißen Halschen aus und die Farbe der Türkisen strahlt um einige Schattierungen dunkler aus Deinen Augen wieder. Türkisen bedeuten Treue. Früher schmückte man deshalb die Verlobungsringe damit. Da — sieh den hier an meinem Finger — ich erhielt ihn zur Verlobung von meinem Bräutigam. Und ich konnte nicht anders, als ihm die Treue halten. Nun trag mein Kettchen als Symbol der Treue — sei treu in allen Lebenslagen — zuerst Dir selbst, mein Kind. Und wenn Du später, wenn ich einmal nicht mehr bin, dies Kettchen in die Hand nimmst, dann denk immer daran, daß Du mir mit Deiner Liebe und Anhänglichkeit meinen Lebensabend verschönt hast und daß ich es Dir umlegte, als eine heilige Freude mein Herz erfüllte, die Freude über den Erfolg und die baldige Heimkehr von min liebe Jung. — Aber nun geh

nicht um die Engländer Verecke und Cohen, sondern um einen Schweizer, den Elektriker Kummer, der seit 12 Jahren in dem Gletscher lag. Er trug 2 Hüte, eine Kappe und ein großes Kleiderbündel bei sich, was zu dem Irrtum veranlaßte, daß mindestens 2 Leichen vorhanden seien. (S. unter Schweiz).

\* Berlin, 30. Aug. Die gestrige Versammlung der Metallindustriellen, in der über eine eventuelle Aussperrung beschlossen werden sollte, trug einen streng vertraulichen Charakter. Die Beschlüsse werden erst im Laufe des heutigen Tages bekannt gegeben.

\* Köln, 29. Aug. Von mehreren Punkten des Kreises Erkelenz an der holländischen Grenze wird gemeldet, daß der dortige große Waldbrand aufgehört hat. Die Ausdehnung des Brandes war noch nicht festzustellen; die erstmaligen Angaben, es handle sich um 50 000 Morgen, sind unzutreffend.

\* Jena, 29. Aug. Bei den Angehörigen Richters traf heute nachmittag ein Telegramm von Richter selbst aus Cosana vom 29. August 11,20 Uhr datiert in französischer Sprache ein, mit Edward unterzeichnet. Richter fragt nach dem Aufenthaltsort seiner Frau und erbittet Antwort an die angegebene Adresse nach Saloniki.

\* Jena, 30. Aug. Die Frau des Ingenieurs Richters hat gestern an ihren Mann nach Saloniki telegraphiert und ihm mitgeteilt, daß sich in der Familie alles wohl befinde. Auch bittet sie ihn, er möge über seinen Aufenthaltsort schnellstens Nachricht geben. Die Firma Karl Reiß telegraphierte an den deutschen Konsul in Saloniki, daß Richter von seiner Frau, seiner Mutter und seinen Kindern in Jena erwartet werde.

\* Necklinghausen, 29. Aug. Der Bergmann Matkowiak lockte unter dem Vorwande, daß sein Kind erkrankt sei, den Arzt Dr. Feldmann in seine Wohnung. Dort schlug ihn der Bergmann mit einer eisernen Stange auf den Kopf und warf ihn die Treppe hinunter. Der Arzt erlitt schwere Verletzungen. M. verübte die Tat aus Wut darüber, daß der Arzt ihn, der wegen angeblicher Krankheit feierte, wieder gesund schrieb. M. wurde verhaftet.

#### Österreichische Monarchie.

\* Budapest, 29. Aug. Amtlich wird mitgeteilt: Die bakteriologische Untersuchung dreier Personen, die in Neupeß unter Choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankt waren, ergab asiatische Cholera. Alle Sicherheitsvorkehrungen sind getroffen worden.

\* Innsbruck, 29. Aug. Bahnsekretär Karl Spinner aus Göttingen ist von der Barzeier Spitze im Oberinntal abgestürzt; er ist tot.

#### Schweiz.

\* Bern, 29. Aug. Auf dem Böttschberg-gletscher entdeckte ein Verführer gestern im

blanken Eis eine eingefrorene Tomistenleiche, sowie Spuren- und Kleidungsstücke einer zweiten Leiche. Es wird vermutet, daß es sich um die Ueberreste zweier Engländer handelt, die vor 16 Jahren in jenem Gebiet verschwanden. Der heiße Sommer schmolz die Schneedecke vom Gletscher weg, sodaß die Ueberreste endlich ans Licht kamen.

\* Bern, 29. Aug. Der Bundesrat genehmigte den Vergleich zwischen der Eidgenossenschaft und der Gotthardbahngesellschaft, betreffend den Rückkaufspreis für die Gotthardbahn.

#### Frankreich.

\* Paris, 29. Aug. Botschafter Cambon, der sich morgen nach Berlin zurückbegibt, wird vor seiner Abreise noch eine Besprechung mit dem Ministerpräsidenten Caillaux haben. Im Lauf einer Unterredung, die der Botschafter gestern mit dem Minister de Selvas hatte, erhielt er die Weisung betreffend der zu Ende dieser Woche in Berlin wieder aufzunehmenden Verhandlungen. Der „Matin“ erklärt gegenüber anderslautenden Meldungen, daß diese Weisung nicht schriftlich erteilt wurde.

Paris, 29. Aug. Ein Mitarbeiter des „Paris Journal“ teilt mit, daß ein Unbekannter ihm eine Büste übergeben habe, die er vor einiger Zeit im Louvre gestohlen habe. In einem sehr eingehenden Bericht erzählt der Unbekannte, daß er seit März 1907 im Louvre 4 derartige Diebstähle begangen habe. Der Konservator der ägyptischen Altertümer des Louvre-Museums, Poitier, erkannte die Büste in der Tat als Eigentum des Louvre wieder.

\* Paris, 29. Aug. Ein Redakteur des „Guerre Sociale“ namens Dolie hat seit fast 5 Tagen jede Nahrungsaufnahme verweigert, weil er nicht als politischer, sondern als gemeiner Häftling behandelt wird.

#### Norwegen.

\* Christiania, 29. Aug. Vorgestern nachmittag kam es auf dem Gjerzierplatz Stenkjarsande zu Soldatenunruhen. Ein jungsozialdemokratischer Soldat hatte sich trotz wiederholter Befehle geweigert, seine Reservestiefel mitzunehmen. Er erhielt 2 Tage Arrest. Mehrere Kameraden, darunter einige Jungsozialdemokraten, hielten die Strafe für zu hoch; sie stellten eine Fahne mit einer Inschrift her, in der die Freigabe des Gefangenen gefordert wurde. Einige hundert Soldaten sammelten sich um die Fahne vor dem Wachzimmer, erbrachen die Tür des Arrestlokals und besetzten irrtümlich einen andern. Die Wache verhinderte mit dem Bajonett die Befreiung weiterer Soldaten. Die Personalien der Anstifter sind festgestellt. Das Verhör begann heute.

#### England.

\* Plymouth, 29. Aug. Gegen den Deutschen Max Schulz wird das Gerichts-

verfahren wegen versuchter Spionage durchgeführt.

#### Italien.

\* Rom, 29. Aug. Die aus einigen Orten gemeldeten Ausschreitungen sind auf die Unwissenheit und den Aberglauben der Bevölkerung zurückzuführen. Den Tumulten in Verbiceo sind mehrere Menschen zum Opfer gefallen. Der Amtsdienner wurde zutode gemartert, weil er im Verdacht stand, die Bannnen vergiftet zu haben. Der Bürgermeister mußte mit seiner Familie fliehen. Der Landrichter ist auf der Flucht am Herzschlag gestorben.

#### Rußland.

Petersburg, 29. Aug. Gestern Abend ist der Blerioflieger Leutnant Zolotuchin mit seinem Apparat so unglücklich abgestürzt, daß er heute nacht starb.

\* Petersburg, 29. Aug. Im Lager von Noworossisk sind 17 Soldaten an Cholera erkrankt, 5 sind gestorben.

\* Warschau, 29. Aug. Die Polizei hat den berüchtigten Mörder Stryzak, der vor mehreren Jahren aus Sibirien flüchtete und unter falschem Paß große Hoteldiebstähle verübte, in dem Moment verhaftet, als er von einem Gutbesitzer 5000 Rubel zu erpressen versuchte.

#### Griechenland.

\* Athen, 29. Aug. Das chemisch-physikalische Universitäts-Laboratorium wurde heute früh ein Raub der Flammen. All wertvollen Sammlungen und Instrumente wurden vernichtet. Der Schaden wird auf über zwei Millionen Mark geschätzt. Bei den Löscharbeiten wurden zwei Feuerwehrleute getötet, sechs mehr oder minder schwer verletzt.

#### Türkei.

\* Saloniki, 30. Aug. Richter ist gestern vormittag in Ostrova eingetroffen. Da er dort einer Quarantäne von 24 Stunden unterworfen wird, kann seine Ankunft in Saloniki vor heute Abend nicht erfolgen.

#### Amerika.

\* Charleston (Südkarolina), 30. Aug. Der Orkan hat hier große Verheerungen angerichtet. Sechs Torpedoboote wurden an den Strand geschleudert. Auf der Insel und längs der Küste sind viele Menschen umgekommen.

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 24. August 1911: 1) Karl Christian Käser von Bergbauern wegen Beleidigung: 50 Mark Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis. 2) Adolf Ries von Durlach wegen Diebstahls: 14 Tage Gefängnis. 3) Alfred Pfullendorfer von Hagsfeld wegen Diebstahls: 3 Wochen.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Donnerstag den 31. August 1911, vorm. 9 Uhr: 1) Julius Meier von Durlach wegen Körperverletzung. 2) Ludwig Heindl von Grünwettersbach wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung. 3) Heinrich Winterer von Karlsruhe wegen Uebertretung des § 366 StGB. 4) Franz Kerwein von Durlach wegen Beleidigung des Eugen Hueb in Durlach.

— Tante Adolfine könnte Dich noch brauchen — und ich will noch ein halbes Stündchen in meinen Lehnhstuhl sitzen, ehe ich mich in den Gesellschaftstrubel wage, damit ich nicht zu schnell müde werde. Und halt — noch ein — sieh doch zu, ob Du Onkel Peter nicht unbemerkt zu mir herausschicken kannst. Ich möchte ihm mitteilen, was ich von Ernst erfahren habe, damit er es nicht heute Abend von fremden Menschen zuerst erfährt.“

„Und Tante Adolfine?“

Großtanting lächelte.

— die soll es gern zuerst von anderen hören, welche ein tüchtiger Mensch ihr Sohn geworden ist. Dann macht es ihr mehr Eindruck. Und sie wird nicht, gleich meinem Peter, die Fassung verlieren und dadurch verraten, daß zwischen Ernst und seinen Eltern all die Jahre ein Zerwürfniß bestand. Sie verstand sich sehr gut zu beherrschen.“

„Dann will ich gehen und Dir Onkel Peter schicken. Gelt, der wird sich auch sehr freuen?“

„Sicher, er leidet im geheimen sehr unter der Trennung von seinem Sohn.“

„Warum sprach er nur nicht ein Nachwort und rief ihn trotz Tante Adolfines Gegenwehr heim?“

Großtanting klopfte ihr auf die Wange.

„Das ist das große Rätsel, welches noch niemand gelöst hat. Der Einfluß einer Frau auf den Mann, der sie liebt, ist ein gar mächtiger. Und Onkel Peter liebt seine Gattin noch heute zärtlich und innig, obwohl ich das bei ihrer Charakterverschiedenheit nie habe verstehen können. Darüber wollen wir uns also den Kopf nicht zerbrechen. Nun geh.“

„Ja, sofort. Nur laß Dir erst noch einmal herzlich und innig danken für den schönen Schmuck.“

Sie küßte der alten Dame Wangen und Hände und eilte hinaus. Onkel Peter lief ihr draußen gerade über den Weg und sie konnte ihren Auftrag ausrichten. Dann ging sie hinunter in die Gesellschaftsräume, um noch einmal nach dem rechten zu sehen. Tante Adolfine kam ihr schon entgegen. Sie trug ein sehr elegantes und kostbares schwarzes Spitzenkleid mit Chiffongarnitur und sah sehr schön und stattlich aus, hatte aber einen verärgerten Zug im Gesicht.

„Wo bleibst Du nur so lange, Bettina? Du brauchst zur Toilette wahrhaftig länger als ich. Es gibt noch allerlei für Dich zu tun.“

„Verzeih, Tante Adolfine, ich war noch bei Großtanting, um zu sehen, ob sie mich nötig hatte. Ich hole schnell alles nach, was soll ich tun?“

Frau Adolfine hatte Bettina mit scharfen Blicken gemustert und sofort das eigenartige Schmuckstück an ihrem Halse bemerkt.

„Was trägst Du da für einen Schmuck um den Hals?“ frug sie scharf.

„Großtanting hat mir ihn eben geschenkt.“ Die Tante faßte schnell danach und betrachtete prüfend das Medaillon.

„Geschenkt — so ein wertvolles Stück? Das ist wohl ein Irrtum. Diese kunstvolle Goldschmiedearbeit ist sehr kostbar. Großtante hat Dir das wohl nur geliehen und nicht geschenkt.“ Bettina war glühend rot geworden.

„Ich glaube nicht, daß Großtanting von mir verlangen würde, daß ich geliehenen Schmuck trage,“ sagte sie leise.

„Im — bist Du stolz. Ich sag es ja immer, Großtante verwöhnt Dich. Daß sie aber so verschwenderisch ist, Dir aus dem Stegreif ein so kostbares Geschenk zu machen, das glaube ich nicht.“

Das junge Mädchen behielt nur mühsam ihre Fassung.

„So frag Großtanting selbst, Tante Adolfine. Und sag mir nun bitte, was für mich zu tun ist.“

(Fortsetzung folgt).

### Durlach. Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag des Christof Höpfinger versteigert Unterzeichneter am

**Freitag, 1. September,** nachmittags 2 Uhr beginnend, Wilhelmstraße Nr. 7, Hinterhaus, folgende Fahrnisse gegen Barzahlung:  
3 aufgerichtete Betten, 1 Glas-Schrank, 1 Kommode, 1 Tür-Kleiderschrank, 1 Sofa, versch. Stühle und Bilder, 3 Fässer (100-150 Liter) und sonst verschiedene Gegenstände.  
Durlach, 30. Aug. 1911.  
Friedrich Kratt, Waisenrat.

### Grödingen.

Wegen Umbaues meiner Dekonomiegebäude, sowie Anlage der Wasserleitung sind folgende Gegenstände zu verkaufen und auf dem Rosalienberge zu besichtigen:  
1. Eine komplette Pumpe für tieferen Brunnen nebst langer eiserner Leiter und sonstigem verschiedenem Brunnenzubehör.  
2. Ein Scheunenstuhl mit dazu gehöriger Rolle.  
3. 2 eiserne Pferderauten, sowie 3 hölzerne Viehraufen.  
Sämtliche Gegenstände sind noch gut erhalten, da nur einige Jahre in Gebrauch gewesen.  
Näheres durch **F. Tenhacff,** Durlach, Leopoldstr. 9 II.

### Eine Arbeiterin

findet dauernde Beschäftigung. Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach David H. Falk.

### Ein Mädchen.

welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten.  
Frau **R. Langenbein,** Gerberstraße 3.

### Unabhängige Person

über Mittag bei g. Bez. ges. Näh. Exped. ds. Bl.

### Tüchtige Monatsfrau oder -Mädchen

gesucht.  
Seindorf, Scheffelstr. 15.

### Junge Mädchen

finden für leichtere Arbeiten dauernde Stellung bei **F. Wolff & Sohn, G. m. b. H.** Karlsruhe — Durlacher Allee 31/33.

An billigem, guten **Mittags-tisch** können ab 1. Sept. einige bessere solide Herren teilnehmen **Mittelstraße 8, 2. Stock.**

**Moltkestraße 11** ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, geschlossener Küchenveranda und allem Zubehör wegen Wegzugs auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen part. links.

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Balkon nebst allem Zubehör, ist an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Aue, Gartenstraße 6.**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon, eventl. mit Mansarde und Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten  
**Grödingenstraße 44, 1. St.**

### Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

Das Groß Forstamt Durlach versteigert am **Montag den 4. September l. J., vormittags 9 Uhr,** in der Schöbel'schen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittnert an Windfall- und Dürrholz:  
Nadelholzstämmen: 1 II. Kl., 5 III. Kl.; Nadelholzabschnitte: 8 I. Kl., 12 II. Kl., 5 III. Kl.; **7 Ster Eichen-** und **7 Ster gemischt Scheitholz für Küfer,** 3 Ster Buchen, 10 Ster gemischt und 25 Ster Nadel-Scheitholz; 2 Ster Buchen- und 14 Ster gemischtes Brühlholz, 151 Stück gemischte Wellen, 4 Los Reifighausen, darunter viele Akazienstängchen, und 1 Los Schlagraum.  
Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

### Bekanntmachung.

Der Auszug aus der Hebrölle der selbstversicherten Kleinmeister für das III. und IV. Vierteljahr 1911, sowie der Auszug aus der Hebrölle der Regiebauunternehmer für das II. Vierteljahr 1911 liegen vom **Donnerstag den 31. d. Mts. an während zweier Wochen** auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — zur Einsicht der Beteiligten auf. Durlach den 29. August 1911.  
**Das Bürgermeisteramt.**

### Bekanntmachung.

Die **Nachschau** wird vom 1. t. Mts. ab in hiesiger Stadt und Gemarkung vorgenommen  
Die Hausbesitzer und Hausbewohner haben dem Feuersehauer den Eintritt in das Haus und die Besichtigung aller Hausräume zu gestatten.  
Durlach den 30. August 1911.  
**Das Bürgermeisteramt.**

### Dehmdgras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehmdgrasertragnis ihrer Wiesen an folgenden Tagen öffentlich versteigern:  
**Am Mittwoch den 6. September, vormittags 8 Uhr,** in den Gewannen Malerinnenhäuschenwiesen, Plattwiesen, Hinter Aue, Hummelwiesen, Reihersplatz, Speckwiesen, Plotterwiesen II. Gewann, Kleestück, Rennichwiesen, Zittelscher Garten, ehemal. Landbaumschule, kurze Stücke, Hegwiesen (Farrenwiesen), Fasanen- und Klogwiesen und obere Hub.  
Zusammenkunft am Waslertor.  
**Am Donnerstag den 7. September, vormittags 9 Uhr,** im Gewann Füllbruchwiesen.  
Zusammenkunft an der Ecke des Oberfüllbruchs.  
Durlach den 30. August 1911.  
**Der Gemeinderat.**



## Gute Binden

von grösster Weichheit, bequemstes Tragen, per Dtzd 80, 110 u. 145 Pfg. Fraktische Gürtel dazu von 50 Pfg. an. Adler-Drogerie Aug. Peter

### Bei der anhaltenden Trockenheit

empfehle mein Lager in amerik. Saugpumpen (Douglas-pumpen), Gartenspritzen, Wasserschläuchen, Wasserkarren, Rasensprenger, Jauchepumpen und Jaucheschöpfer zu äußerst billigen Preisen.  
**A. Leuzler, Lammstraße 23.**

### Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigem jugendlichem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die echte **Stedenpferd-Ellienmisch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul  
Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Ellienmisch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. in beiden Apotheken.

### Vogels verbesserte Wanzen-Tinktur

wirkt radikal.  
Flasche à 50 S und 1 M  
**Central-Drogerie Paul Vogel.**  
Schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten  
**Sophienstraße 9.**

### Magenleiden.

Ich litt an dauernder Stuhverstopfung, verbunden mit heftigen Kopfschmerzen und Blutwürgungen, sowie hartnäckigem  
Durch eine Hauskur mit **Altbocherster Raik-Sprudel Starkquelle** (Zob-Eisen Mangan-Kochsalzquelle) wurde ich von meinem Leiden in wenig Wochen befreit. Tausend Dank. G. J. Herzil. empf. Fl. 95 Pfg. in der Adler-Drogerie Aug. Peter.

### Geld-Darlehen

an solv. Personen (keine Verm., Selbstgeber) schnell und diskret. **Hypothekengelder** nach dem jew. Stand des Geldmarktes.  
Südd. Kreditbank Otto Filsinger, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 225  
Zum 1. Okt. 5-6-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör (Garten erwünscht) gesucht, evtl. 2 nebenein. lieg. 3-Zim.-Wohn. Offert. u. L. K. 305 an die Exped. d. Bl.

\*\*\*\*\*  
**Wunder-**  
bäre Jugendfrische und Schönheit bei Gebrauch von  
**Galantin**  
— Paket 30 S —  
**Central-Drogerie Paul Vogel.**  
\*\*\*\*\*

Herr sucht auf 1. September **2 gut möblierte Zimmer** für dauernd. Turmbergviertel bevorzugt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Nr. 301.

**Wohnhaus,** ein kleineres, womöglich mit Garten, wird in Durlach zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter Nr. 308 an die Exped. d. Bl.

**4-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör **Karlsruher Allee 9,** 3. Stock, sofort oder später zu vermieten.  
**K. Wilh. Hofmann, Telephon 1752, Karlsruhe, Kaiserstr. 69.**

**5-Zimmerwohnung** mit allem Zubehör auf **1. Oktober zu vermieten.** Volksbank Durlach.  
4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist per 1. Oktober d. Js. zu vermieten  
**Grödingenstr. 35.**  
Auf 1. Okt. 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Zubehör für 230 M zu vermieten  
**Weingartenstraße 46.**

**5-Zimmer-Wohnung** mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen  
**Pfinzstraße 49.**

**Schöne Barterre-Wohnung** mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden nebst reichlichem Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näheres bei **Joh. Semmler, Zimmermstr., Ettlingerstraße 11.**

**Das Ertragnis eines Obststückes** ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 306 an das Durlacher Wochenblatt erbeten.

**Obstmühlen** mit Sägblättern und Steinwalzen, **Obst- u. Weinpressen** (Kelter) empfiehlt in allen Größen billigst mit Garantie und Probezeit  
**A. Leuzler, Lammstraße 23.**

**Windelhöschen** aus Gummi empfiehlt billigst **Central-Drogerie Paul Vogel.**  
Wegen Donnerstag wird **geschlachtet** bei **A. Kilib zur goldenen Gerste, Friedrichstraße 7.**

Nur 4 Tage! Täglich Programmwechsel! Nur 4 Tage!

# Circus Otto Mark

(Europas grösste Wanderschau)  
**Durlach, Viehmarktplatz am Bahnhof.**

**Samstag, 2. September, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:**  
**Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
**Sonntag, 3. September: 2 grosse Festvorstellungen.**  
 Nachmittags 4 Uhr: Fremden- und Familienvorstellung.  
 Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Brillant-Festvorstellung mit auserlesenem Programm.  
**Montag, 4. September: 2 grosse Vorstellungen.**  
 Nachmittags 5 Uhr: Kinder-, Schüler- und Familienvorstellung  
 zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
 Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Grosse High-Life-Evening.  
**Dienstag, 5. Sept., abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gr. Parforce-Vorstellung**  
 mit neuem Programm.  
 Preise der Plätze:  
 Galerie (Stehplatz) 40  $\mathcal{M}$ , 2. Platz 60  $\mathcal{M}$ , 1. Platz 1  $\mathcal{M}$ , Sperrsitz (numm) 1,70  $\mathcal{M}$ , Loge 2,50  $\mathcal{M}$   
 Der Vorverkauf befindet sich im Cigarrengeschäft des Herrn Karl Hess, Hauptstraße 60 (Tel. 112), und ab 10 Uhr morgens ununterbrochen an der Circuskasse.  
 Günstigste Bahnanschlüsse nach allen Richtungen.

## Bad. Leibgrenadier-Berein.



Morgen Donnerstag abend  
 1/2 9 Uhr  
**Monatsversammlung**  
 bei Kamerad Bühler „Zähringer  
 Hof“. Um recht zahlreiche Be-  
 teiligung wird gebeten. Regiments-  
 kameraden willkommen.  
**Der Vorstand.**

## Näh- und Zuschneideschule.

Gründlicher Unterricht im Muster-  
 zeichnen, Zuschneiden, Anprobieren  
 und Anfertigen aller Gegenstände  
 der Damen- und Kindergarderobe.  
 — Dauer der Kurse nach Ueber-  
 einkunft. Eintritt jederzeit.  
**Elise Bull, ak. gepr. Zschne.-Lehrerin,**  
 Weingartenstraße 5.  
 Wiederbeginn des Unterrichts  
 Montag den 4. September



Morgen (Donnerstag)  
**Schlachttag**  
 A. Köll z. Tannhäuser.

## Mirabellen

hat noch abzugeben  
**H. S. Bauß, Auerstraße 13.**



**Gasthaus zum Lamm.**  
 Morgen Donnerstag wird  
 geschlachtet.

**Wohnung** gesucht (4 Zim-  
 mer) mit Garten  
 freie Lage auf Frühjahr 1912. An-  
 gebote mit Preis an die Expedition  
 dieses Blattes unter Nr. 307.

## Turnberg.

### Wirtschaft Friedrichshöhe.

Donnerstag den 31. August

## Großes Militär-Konzert

(Operetten-Abend)

ausgeführt von den Trompetern des Train-Bataillons Nr. 14, wozu  
 freundlichst einladet

**Lucas Kappenberger.**

Anfang 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

## Voranzeige. Hotel Karlsburg

findet Samstag den 2. September, abends, ein

## Großes Konzert

der vollständigen Feuerwehrkapelle statt.

## Billige Mehlpreise.

	5 $\mathcal{A}$	10 $\mathcal{A}$	25 $\mathcal{A}$	100 $\mathcal{A}$
feinst. Kuchenmehl	85	1.70	4.15	16.50
" Konfektmehl	95	1.85	4.50	17.50
Phönix-Extramehl				
Silkenmehl oder Kraftmehl	98	1.95	4.60	18.—
in Säcken à 5 Pfd.	1.05	10 Pfd.	2.05	
Brotmehl per Pfd.	13	14 u. 16		
Hausbrotmehl bei Sach	200 Pfd.	24.—		
Weissbrotmehl " "	200	28.—		

## Luger und Filialen.

### gut möbliertes Zimmer

zu vermieten

Mollkestraße 9 II.

Eine Wohnung von 2 Zimmern  
 mit Zubehör an ruhige Familie  
 auf 1. Oktober zu vermieten

Auerstraße 13.

## Dankagung.

Für die Beweise  
 herzlichster Teilnahme  
 an dem schweren  
 Verluste unseres nun  
 in Gott ruhenden  
 lieben Gatten, Vaters,  
 Schwiegervaters  
 und Großvaters

**Wilhelm Schneider,**  
 Marktbaier,

sprechen wir unsern innigsten  
 Dank aus.

Besonders danken wir für  
 die Blumen- und Kranzspenden,  
 die ehrenvolle Begleitung des  
 Militärvereins, die trostreiche  
 Grabrede des Herrn Stadt-  
 vikar Mayer, den Grabgesang  
 der Schüler, unter Leitung des  
 Herrn Lehrer Granget, und  
 den Marktfrauen.

Aue, 30. Aug. 1911.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Karoline Schneider,**  
 geb. Büchler, nebst Kindern.

Wer übernimmt (wegen ange-  
 gebener Mottenplage!!!) die Ent-  
 fernung der Neben an den Turn-  
 bergställen für 10  $\mathcal{M}$  nebst der  
 abg. Rebspfähle und Rehbölzer.  
 Das Grundstück ist auch verkäuflich.  
 Näheres d. **Karl Alner,** Baden-  
 Baden, Stephanienstraße 28.

Zweizimmerwohnung mit Man-  
 sarda und Zugehör auf 1. Okt. zu  
 vermieten **Pfinzstraße 90.**

Wassermühle im Schwimmbad 18 Gr. C.  
**Voranschlägliche Witterung am 31. Aug.**  
 Vorwiegend heiter, lokale Gewitter,  
 mäßig warm.